

Ränge ein und dieselbe Person seien, dass also letzterer von seiner eigenen Heeresabtheilung spricht. Die gleiche Thatsache berichtet nur noch der Anonymus der *historia peregrinorum*¹ p. 71, 21 ff. Es giebt nun im Verlaufe der militärischen Operationen des Kreuzheeres auf griechischem Boden, besonders unter denen, die wie diejenige gegen Maniceta² von Adrianopel ausgehen, nur noch ein so bedeutendes Ereignis, die Eroberung Dimotikas³, wobei jedoch nach A. (Sigle für Ansbert) p. 40, 17 ff. nur 1500 Feinde umgekommen sind. Man sollte nun meinen, dass A., die Hauptquelle dieser Ereignisse, der uns sehr viel minder Bedeutendes berichtet, auch von dem durch die ep. berührten Ereignisse erzählen musste. Er giebt nun allerdings Kunde von einem Streifzuge, der auffallend mit dem der ep. übereinstimmt; während aber die ep. und hp. den Namen der eroberten Stadt nennen, hingegen die Heerführer der Deutschen verschweigen, ist das Umgekehrte bei A. p. 48, 32 — p. 49, 2 der Fall: 'et unum agmen, quod erat episcopi Wirtzburgensis et comitum de Salm, et de Widin, et de Spanheim, versus terram Blacorum duas civitates ab hostibus relictas et tertiam bellica manu cum multo sanguine ultra quinque millia occisorum expugnarunt. Una ipsarum civitatum incendio data est'. Auch die Zeit stimmt ungefähr, nach A. und der ep. ereignete sich beides nach der Eroberung Dimotikas am 24. Nov. 1189. Identificiert man nun, wie Riezler a. a. O. S. 45 thut, beide Thatsachen, so wären auch die 'milites nostri' der ep. mit dem 'agmen episcopi Wirtzburgensis', die 'pauci de exercitu' der ep. mit den Abtheilungen der von A. genannten Grafen zu identificieren; setzt man eine gleichmässige Theilnahme am Kreuzzuge voraus, so muss die Abtheilung des Bischofes von Würzburg mindestens so stark gewesen sein, wie die aller drei Grafen zusammen; da aber der Bischof von Würzburg zugleich Herzog von Ostfranken war, so ist anzunehmen, dass kleinere Fähnlein aus Franken, vor allem die Abtheilung des mächtigen Grafen Poppo von Henneberg, nach A. p. 25, 31 ff. zugleich Bannerträger des Bischofes, sich dem Corps der Würzburger angeschlossen hatten. Nach diesen Ausführungen ist dann

1) Bei Canisius, *Antiquae lectiones* V. 2 (Ingolstadt 1604), S. 43 ff.
 2) Daran ist gegenüber Fischer a. a. O. S. 98 nach der Reihenfolge der ep. wie der hp. — Sigle für *historia peregrinorum* — festzuhalten. Die nähere geographische Situation Maniceta's ist unbekannt; bei Safarik, *Wiener Jahrbücher der Liter.* 1828 Bd. XXXII, S. 58 f. ist es nicht erwähnt.
 3) Vgl. hierüber Riezler a. a. O. S. 44 und Chroust a. a. O. S. 136.